



**PROJEKT:  
GESUNDHEITSDIENSTE DER PRESBYTERIANISCHEN  
KIRCHE IN KAMERUN (PCC)**

## **GESUNDHEITSVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM**



Die Gesundheitsdienste der Presbyterianischen Kirche in Kamerun (PCC) sichern die medizinische Grundversorgung für die vorwiegend ländliche, benachteiligte Bevölkerung. Das Spital Manyemen in der Südwestprovinz von Kamerun behandelt Patientinnen und Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet stationär oder in den eigenen Polikliniken. Es werden sowohl akut als auch chronisch kranke Patienten – etwa an Tuberkulose, Lepra und AIDS Erkrankte – medizinisch sowie psychologisch beraten und behandelt. Ein Schwerpunkt ist auch die Sensibilisierung für die Themenbereiche Müttersterblichkeit und HIV und AIDS.

### **Das Krankenhaus Manyemen**

Es ist ein schwieriges Unterfangen, die Gesundheitsversorgung in entlegenen Dörfern – etwa Notfallbehandlungen oder Schwangerschaftsberatungen – zu gewährleisten, denn die schwach ausgebauten staatlichen Gesundheitsdienste beschränken ihre Tätigkeit vor allem auf die Städte. Deshalb ist in diesem Bereich die Arbeit nichtstaatlicher Organisationen, insbesondere der Kirchen, äußerst wichtig. Anfang der 1950-er Jahre gründete die Basler Mission (heute mission 21) in Manyemen ein Lepra-Krankenhaus. In den folgenden Jahren wurde zusätzlich das sogenannte «General Hospital» gebaut, um die

allgemeine Krankenversorgung der lokalen Bevölkerung sicherzustellen. Um die Müttersterblichkeit zu senken, leisten die Ärzte je im Frühjahr, wenn weniger Patientinnen und Patienten kommen, Gesundheitsarbeit in abgelegenen Dörfern, die zum Einzugsgebiet des Krankenhauses gehören. Sie führen Informationsveranstaltungen über Familienplanung und Schwangerschaftsvorsorge durch und sensibilisieren für Krankenhausgeburten (besonders für Risikoschwangere). Nahegelegt wird auch die wöchentliche Schwangerschaftsvorsorge im Spital. Zurzeit werden die Abläufe im Krankenhaus besser strukturiert und ein System etabliert, um mehr Transparenz zu gewährleisten. Die Wasserleitungen werden komplett erneuert, durchlässige Dächer ersetzt und es muss ein neues Spitalfahrzeug angeschafft werden.

### **Hilfe durch Personal**

mission 21/Basler Mission unterstützt das Projekt einerseits mit finanziellen Beiträgen für die Verbesserung der Basisinfrastruktur und die Anschaffung von medizinischen Geräten, andererseits durch den Einsatz von qualifizierten medizinischen und technischen Fachkräften. Seit Anfang 2012 lebt das Ehepaar von Gunten mit seinen drei Kindern in Manyemen, um die Fachausbildung des Pflegepersonals sowie die Technik für Wasser- und Stromversorgung voranzutreiben. Mitte August 2013 kam ausserdem das Ärzte-Ehepaar Thum hinzu.

Mission21/Basler Mission unterstützt die Arbeit in Manyemen 2014 mit 248.000 Euro.

### **Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!**

**PROJEKTVERANTWORTLICH** Basler Mission/mission 21, PCC

#### **SPENDENKONTO**

Evangelische Kreditgenossenschaft eG  
BLZ 520 604 10 | Konto-Nr. 11 80  
IBAN: DE91 5206 0410 0000 0011 80 | BIC GENODEF1E1K1

#### **BASLER MISSION – DEUTSCHER ZWEIG**

Vogelsangstraße 62 | D-70197 Stuttgart | Mail: [bmdz\\_stgt@ems-online.org](mailto:bmdz_stgt@ems-online.org)  
Tel.: 0711 636 78 -81 | Fax: 0711 636 78 -45

**BESUCHEN SIE UNS IM INTERNET [WWW.BMDZ-ONLINE.ORG](http://WWW.BMDZ-ONLINE.ORG) BASLER MISSION – DEUTSCHER ZWEIG**